

R7-V-08-008 Gerechte Parkraumbewirtschaftung

Antragsteller*in: Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Änderungsantrag zu R7-V-08

Von Zeile 8 bis 9:

Der innerstädtische Parkraum sollte ~~jährlich um mindestens 5%~~ reduziert werden, zugunsten von Radwegen und Fahrradparkplätzen, Freiflächen für den Fußverkehr und die Stadtnatur.

Begründung

Anderswo werden Forderungen nach gleichberechtigter Raumnutzung durch verschiedene Verkehrsteilnehmer formuliert, anstelle der früheren autogerechten Stadt. Um dem wachsenden Bedarf an Radverkehrsflächen gerecht zu werden, müssen natürlich Autofahr- und -parkflächen umgewidmet werden. Eine pauschale Reduzierung jedoch, die nicht von Bedarf und Ausgleich getrieben wird, hat nichts mit "gerecht" zu tun, sondern setzt uns unnötig dem Vorwurf des "Kulturkampfes gegen das Auto" aus.